



Prof. Dr. med.

Bernd Tomandl

Facharzt für diagnostische Radiologie

Schwerpunkt Neuroradiologie

Qualifikationsnachweis Qualitätsmanagement

KLINIK für NEURORADIOLOGIE

Sekretariat

Fon (0421) 497-5481 / -5209

Fax (0421) 497-3328

bernd.tomandl@klinikum-bremen-mitte.de

Sprechstunden

Mo–Fr von 8.00–16.00 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung über das Sekretariat

Kooperationspartner

Kliniken des geplanten Kopfbereichs an den Kliniken Bremen-Mitte und Bremen-Ost; MR-Zentrum am Klinikum Bremen-Mitte (Prof. Terwey, Dr. Lentschig); MR-Praxis Dr. Sell am Klinikum Bremen-Ost, MEVIS; Kooperation auf dem Gebiet der 3D-Visualisierung; Niedergelassene Ärzte in Bremen und umzu

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1989** Abschluss des Medizinstudiums an der Universität Erlangen Nürnberg
- 1989** Kliniken der Universität Erlangen Nürnberg
- 1989** Assistenzarzt an der Chirurgischen Klinik (Prof. Gall)
- 1991** Assistenzarzt in der diagnostischen Radiologie (Prof. Rödl, Prof. Schulz-Wendtland)
- 1995** Facharzt diagnostische Radiologie
- 1996** Oberarzt diagnostische und interventionelle Radiologie
- 1997** Assistenzarzt an der neurochirurgischen Klinik (Prof. Fahlbusch)
- 1998** Assistenzarzt in der Neuroradiologie (Prof. Huk) und Funktionsoberarzt für die diagnostische Radiologie in der Kopfklinik.
- 2003** Schwerpunktbezeichnung Neuroradiologie
- 2003** Leitender Oberarzt Neuroradiologie
- 2003** Habilitation
- 2004** Bereichsleiter interventionelle Neuroradiologie am Klinikum Nürnberg-Süd
- 2005** Direktor der Klinik für Neuroradiologie an den Kliniken der Gesundheit Nord (Klinikum Bremen-Ost, Klinikum Bremen-Mitte)
- 2008** Apl. Professur an der Universität Göttingen
- 2009** Verleihung des Felix Wachsmann-Preises der deutschen Röntgengesellschaft

KLINISCHE SCHWERPUNKTE

- Diagnostische und interventionelle Neuroradiologie, u.a. Ausschaltung von Gefäßsaussackungen an der Hirnbasis (Aneurysmen) mit Metallspiralen (Coils)
- Behandlung der Verengung der Halsschlagader mit Stents (immer in Kooperation mit der Gefäßchirurgie, PD Barbera und der Stroke Unit, Prof. Schwendemann).
- Bildgebung beim Schlaganfall sowie interventionelle Therapie des Schlaganfalls mit dem Mikrokatheter (Lyse).
- Bildgebung bei Epilepsie und bei Demenzerkrankungen.

AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN

Zahlreiche Veröffentlichungen in international anerkannten Fachzeitschriften überwiegend zu den Themen ›standardisierte 3D-Visualisierung medizinischer Datensätze‹, sowie Bildgebung beim Schlaganfall und Epilepsie.

PERSÖNLICHE BEMERKUNGEN

In der interventionellen Neuroradiologie gilt das Prinzip ›Primum nil nocere‹ (vor allem nicht schaden) in besonderem Maße. Bei all den fortgeschrittenen technischen Möglichkeiten geht es nicht nur um die Beherrschung des Eingriffs sondern besonders um die Abwägung von möglichem Schaden und Nutzen für den Patienten. Ganz entscheidend dabei ist die Zusammenarbeit mit den Kollegen der assoziierten Fachdisziplinen, um für jeden Patienten die beste Behandlung zu finden, entsprechend unserem Motto: Ein Team, ein Ziel, Wohlbefinden.